

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Herrn Tobias Götz**, Geschäftsführer der [PIRMIN JUNG Deutschland GmbH](#) - Ingenieure für Holzbau - Dependance in Sinzig.



Herr Götz wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

Seit ca. zwanzig Jahren beschäftigt sich das Ingenieurbüro PIRMIN JUNG mit der Optimierung von Holzbauten und der Steigerung des Einsatzes von Holz. Besonders faszinierend ist zu beobachten, dass durch das Zusammenwirken verschiedener Baustoffe wie z.B. Holz und Beton deren Materialeigenschaften maximal genutzt werden können.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Das norddeutsche Zentrum für nachhaltiges Bauen in Verden/Aller ist ein herausragendes Beispiel dafür, dass mit wenigen, einfachen Baustoffen ein außergewöhnliches Bauwerk erschaffen werden kann. Aus den altbekannten Baustoffen Holz, Stroh und Lehm wurde ein 5-geschossiges Gebäude geplant und umgesetzt, welches alle Anforderungen an die Statik, die Bauphysik und den Brandschutz erfüllt.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Natürlich können wir uns immer weiter verbessern. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass die Denkweise des nachhaltigen, ressourcenschonenden Bauens in den Köpfen der Menschen ankommt. Wir können nicht immer weiter Baustoffe einsetzen, deren Herstellung Unmengen fossiler Energie verschlingen.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Ressourceneffizienz bedeutet für uns in Bezug auf „unseren“ Baustoff Holz eine kaskadenartige Nutzung. Der Rohstoff Holz kann mehr als nur einmal eingesetzt werden, bevor er abschließend thermisch verwertet wird. Nach der Nutzung als Bauholz kann das Altholz in der Möbel- oder Plattenindustrie eingesetzt werden. Anschließend kann aus den Altmöbeln immer noch Papier hergestellt werden. Damit ermöglichen wir auch unseren Kindern und Kindeskindern den Zugang zu unserem außergewöhnlichen Werk- und Rohstoff.

Herzlichen Dank Herr Götz, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!



Zur Person:

Tobias Götz hat nach dem Abitur eine Lehre zum Zimmermann absolviert. Nach der traditionellen Wanderschaft als Zimmermann studierte er Bauingenieurwesen, speziell Holzbauingenieurwesen an der HAWK Hildesheim. Im Jahre 2006 ging er als Projektleiter zu PIRMIN JUNG in die Schweiz. Seit 2010 ist er Mitinhaber und Geschäftsführer der PIRMIN JUNG Deutschland GmbH, die sich auf die ingenieurtechnische Planung von Holzbauten spezialisiert hat. Seit 2014 hat Tobias Götz einen Lehrauftrag für Ingenieurholzbau an der TU Kaiserslautern.